Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 06.03.2008**
 Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 06.03.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	5	0	1

4. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2008**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 13.03.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

5. **Außerplanmäßige Ausgabe - Beiträge zur Versorgungskasse**
Vorlage: JEB-BV-097/2008
 Für unseren ehemaligen VG-Leiter Herrn Richter sind immer noch Zahlungen an die Versorgungskasse zu leisten. Die Stadt Dessau-Roßlau hat uns jetzt aber erst mitgeteilt, dass wir anteilig für die Jahre 2006 und 2007 die Versorgungsumlage an die Stadt Dessau-Roßlau zahlen müssen. Hierfür wurden keine Mittel in den Haushalt 2008 eingestellt und daher ist der Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe notwendig.

Die Gemeinde kann sich der Zahlung nicht entziehen.

Herr Krauleidis: Die Gemeinde ist in diesem Fall an bestimmte Gesetze gebunden .

Der Gemeinderat beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 4.300,- €

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

6. **Beratung Gebührenordnung für kulturelle Einrichtungen der Gemeinde**

Die Gebührenordnung für unsere kommunalen Einrichtungen ist aus dem Jahre 1998 und weist die Entgelte noch in DM aus und nicht in €. Im Hinblick auf die bevorstehende Eingemeindung und um Rechtssicherheit zu erlangen, ist eine Anpassung der Entgeltordnung erforderlich.

Den Gemeinderäten wurden drei Varianten vorgelegt.

Variante 1 – Umstellung von DM auf € gerundet (bis 4 h, pro Tag)

Variante 2 – Umstellung und Erhöhung der Entgelte (bis 4 h, pro Tag)

Variante 3 – Umstellung und Erhöhung der Entgelte – Abstufungen zwischen Saal, Gemeinderaum und Jugendclub (bis 4h, bis 1 Tag und in Kat II bis 12 h)

Die Gemeinderäte entscheiden sich für die Variante 3.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die vorliegende Entgeltordnung von der Verwaltung gesetzeskonform überarbeitet wird. Dementsprechend wird eine Entgeltordnung, eine Benutzerordnung sowie eine Nutzungsvereinbarung erarbeitet und zur Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung vorgelegt.

7. **Gemeindegebietsreform/Gebietsänderungsvertrag**

In Vorbereitung auf die am 15.05.08 stattfindende Einwohnerversammlung und die Bürgeranhörung am 01. Juni 2008 sollte sich der Gemeinderat eine mehrheitliche Meinung zur bevorstehenden Gebietsreform bilden.

Alle Gemeinderäte haben das beschlossene Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform sowie einen 2. Entwurf eines Gebietsänderungsvertrages erhalten.

Die freiwillige Phase endet am 30.06.2009.

Vorteile: Abschluss eines Gebietsänderungsvertrages
Ortschaftsverfassung mit Ortschaftsrat
Festlegungen für kommunales Eigentum
Fortführung von Investitionen entsprechend Finanzplan
Festschreibung der Steuerhebesätze u.s.w.

Bei einer Zwangszuordnung ab 2011 wird es keinen Vertrag und daher auch keine Ortschaftsverfassung geben. Im Juni 2009 finden Kommunalwahlen statt und es wird ein neuer Stadtrat in Coswig (Anhalt) gewählt. Die Gemeinde sollte daher den Eingemeindungstermin so wählen, dass es noch möglich wird, sich an den Stadtratswahlen zu beteiligen. Ich schlage daher als Eingemeindungstermin den 01.04.2009 vor.

Herr Krauleidis: Ich bin immer noch gegen eine Eingemeindung, die vom Gesetzgeber vorgeschrieben wird. Ich glaube nicht daran, dass ein Gebietsänderungsvertrag viel für unsere Gemeinde bewirken kann. Wir haben als Ortschaftsrat keinen Einfluss auf Entscheidungen der Stadt.

- Situation der FF – Zusammenschlüsse?
- Grundschule bis 2012 – Was passiert dann?
- Kita – Kinderzahlen, Wirtschaftlichkeit?

BM Schröter: Die Gemeinde kann sich nur nach dem Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform orientieren und muss danach die Entscheidungen treffen. Welche Richtung soll nun die Gemeinde einschlagen

Die Mehrzahl der Gemeinderäte plädieren für eine Eingemeindung zur Stadt Coswig (Anhalt) innerhalb der freiwilligen Phase mit einem gut ausgehandelten Gebietsänderungsvertrag.

Herr Krauleidis: Ich lehne die derzeitige Landespolitik mit der Zuordnung unserer Gemeinde zum Landkreis Wittenberg sowie der Durchführung der Gemeindegebietsreform weiterhin ab. Mit dem neuen Landkreis sind auf die Kommunen und Einwohner Mehrausgaben zu leisten. Die Bürger sind im allgemeinen unzufrieden mit der Arbeitsweise des neuen Landkreises.

Frau Arndt: Die Nutzung der freiwilligen Phase ist nicht gleichzusetzen mit der Zustimmung des Gemeinderates zu einer freiwilligen Eingemeindung.

BM Schröter: In der Einwohnerversammlung sollen die Bürger über die Fakten und Grundlagen der Gemeindegebietsreform und der bevorstehenden Eingemeindung informiert werden.

Herr Strauch: Eine Eingemeindung innerhalb der freiwilligen Phase ist für die Gemeinde sicherlich die beste Lösung.

Herr Krauleidis: Ich sehe keine großen Vorteile in einer Eingemeindung innerhalb der freiwilligen Phase.

Wahlvorstand für die Bürgeranhörung am 01.06.2008:

Wahlleiter	BM Herr Schröter
Stellvertreter	Herr Krauleidis
	Frau Erdmann
	Herr Mitsching
	Herr Strauch
	Frau Schleinitz ?

Am 15.05.08 findet die Einwohnerversammlung statt, zu der die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) eingeladen wurde.

8. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

9. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Herr Krauleidis: Was kostet die Gemeinde die Tariferhöhung im öffentlichen Dienst?

BM Schröter. Es fallen zusätzlich Personalkosten in Höhe von 13.000 € an, die bisher nicht im Haushalt eingestellt sind. Ein Nachtrag ist sicherlich notwendig.

Herr Mitsching. Das Ortseingangsschild in Weiden aus Richtung Jeber-Bergfrieden kommend wurde versetzt. Herr Spitzer fragt nun nach, ob in diesem Bereich eine Straßenlampe aufgestellt wird.

- BM Schröter: Sinn der Versetzung war die damit verbundene Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 kmh in der Ortslage Weiden.
Ob seitens der Gemeinde die Notwendigkeit besteht eine Straßenlampe zu errichten muss vom Bauamt geprüft werden.
- Herr Strauch: In Jeber-Bergfrieden wurden mehrere Bänke aufgestellt, was von den Bürgern sehr positiv aufgenommen wurde.
- Herr Heise: Nach der Erdverkabelung zeigen die Gehwege Mängel auf.
BM Schröter: Diese Mängel sind vom Bauamt genau festzuhalten und zu dokumentieren und bei der Abnahme anzuzeigen.
- Herr Krauleidis: Gibt es bereits Informationen zur Baumbepflanzung entlang des Radweges.
BM Schröter: Hierzu liegen noch keine Informationen vom Bauamt vor.
- Herr Heise: Das Mähgut am Dorfteich sollte entfernt werden, um den Abfluss gewährleisten zu können.
BM Schröter: Es erfolgt ein Hinweis an die Gemeindearbeiter.

Mitteilungen des Bürgermeisters

- Pfingstgelage
 - BM hofft auf reges Interesse der Einwohner und Gäste
 - Hinweis von Herrn Heise – Veranstalter und DJ sollten auf dem Plakat abgedruckt sein
- Schulfest am 05.07.2008 – 45 jähriges Bestehen der Schule
 - von 14.00 – 17.00 Uhr organisiert die Schule verschiedene Veranstaltungen
 - Gemeinde öffnet Traditionskabinett und bietet Versorgungstrecke an
 - Jugendfeuerwehr
 - am Abend Tanzveranstaltung (Disko, Festzelt Stadelmann)
- Verkehrswacht Wittenberg
 - Die Verkehrswacht bietet der Gemeinde eine kostenlose Verkehrsteilnehmerschulung an.
 - Terminvereinbarung – Saal Weiden

Der Bürgermeister beendet um 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 15.05.2008

Schröter
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin